

Für jüdisches Leben und gegen Israelhass

ERINNERN VERPFLICHTET



Marsch des Lebens für Israel « St. Gallen » Donnerstag, 20. August 2026

17:30 Uhr: Treffpunkt Kreuzbleiche – Kiesplatz Reithalle

18:00 Uhr: Marsch des Lebens für Israel

18:45 Uhr: Schlussveranstaltung Grüningerplatz

Vor 88 Jahren schloss die Schweiz ihre Grenzen für jüdische Flüchtlinge. Am 18. und 19. August 1938 entschied die Regierung, Menschen aus Österreich ohne Visum konsequent abzuweisen. Kurz darauf – noch vor der Reichskristallnacht – wurde in Zusammenarbeit mit dem nationalsozialistischen Deutschland der sogenannte „Juden-Stempel“ eingeführt, der Betroffene stigmatisierte und ihnen die Einreise zusätzlich erschwerte.

Diese Ereignisse mahnen uns, Verantwortung zu übernehmen. Denn auch heute zeigt sich wieder Antisemitismus – auf unseren Strassen, in den Medien und weltweit. Umso wichtiger ist es, nicht zu schweigen sondern Haltung zu zeigen und für Würde und Respekt einzustehen.

ERINNERN VERPFLICHTET

Für jüdisches Leben und gegen Israelhass

In Deutschland und vielen anderen Nationen ist das Erinnern an die Shoah zu einem wichtigen Bestandteil der öffentlichen Kultur geworden. Doch was bedeutet Erinnern an 6 Millionen ermordete Juden, wenn heute jüdisches Leben weltweit wieder von einem aggressiven Antisemitismus bedroht wird? Was bedeutet Erinnern, wenn Synagogen und jüdische Einrichtungen wie Festungen geschützt werden müssen und Juden Angst haben müssen ihre Identität in der Öffentlichkeit zu zeigen? Was bedeutet Erinnern, wenn die antisemitische Propaganda der Hamas, die auf Social Media millionenfach verbreitet wird, Menschen überall zu Hass gegen die grösste jüdische Gemeinschaft unserer Zeit, den Staat Israel, aufstachelt?

Erinnern verpflichtet, dem alten Antisemitismus in unseren eigenen Familien, Kirchen, Städten und unserer Kultur auf den Grund zu gehen. Erinnern verpflichtet, den neuen Antisemitismus – den Hass gegen Israel – beim Namen zu nennen. Erinnern verpflichtet, nicht wegzuschauen und zu schweigen, sondern heute unsere Stimme öffentlich für jüdisches Leben und für Israel zu erheben.

Deshalb ruft der Marsch des Lebens Menschen weltweit dazu auf, rund um den jüdischen Holocaustgedenktag Jom HaSchoa und ebenfalls im Verlaufe des Jahres mit der Botschaft „Erinnern verpflichtet“ auf die Strasse zu gehen.

ÜBER DEN MARSCH DES LEBENS

Die Marsch des Lebens Bewegung mobilisiert seit 19 Jahren weltweit zehntausende Menschen mit der Botschaft „Erinnern – Versöhnen – Ein Zeichen gegen Antisemitismus und für Israel setzen“ auf die Strasse zu gehen.
www.marschdeslebens.org

Israel-, Gemeinde-, Kantons- und Nationenfahnen sind willkommen. Keine Transparente.

Anreise

Kreuzbleiche - Sporthalle,
Militärstrasse/Bogenstrasse, St. Gallen.
In der Nähe befindet sich ein Parkhaus.

Veranstalter

www.marschdeslebens-sg.ch